

Medienaussendung

4. Juni 2024

## Autonomes Fahren für Schwerlast-Zugmaschinen bald nachrüstbar

- *Serienprojekt mit Technologie-Start-up Arnold NextG*
- *Starker Bedarf an Nachrüstung von bestehenden Flotten*
- *Neue Strategie: Mit Innovation zu langfristigem Wachstum*

Die baden-württembergische MAFI Transport-Systeme GmbH aus Tauberbischofsheim geht bei der Nachrüstung ihrer Schwerlast-Zugmaschinen mit automatisierten Fahrsystemen einen Schritt weiter. Gemeinsam mit dem Voraentwickler Arnold NextG aus Pfronstetten (Baden-Württemberg) können zukünftig alle MAFI-Fahrzeugplattformen mit einem mehrfach redundanten Drive-by-Wire-System nachgerüstet werden. Diese fahrzeugunabhängige Systemlösung bietet die Möglichkeit, sämtliche Fahrfunktionen digital anzusteuern. Mit einem Firmenbesuch beim Partnerunternehmen besiegelte der CEO von MAFI, Roland Hartwig, kürzlich die enge Zusammenarbeit mit dem innovativen Start-up und dessen Geschäftsführer Kevin Arnold.

Die Kooperation hat das Ziel, neben serienreifen Drive-by-Wire-Neufahrzeugen auch die Nachrüstung von Bestandsfahrzeugen voranzutreiben. „Die Nachrüstung ist für unser Unternehmen eine zentrale Maßnahme, um den Gedanken der Nachhaltigkeit weiter zu fördern“, sagt Kevin Arnold. Die dafür entwickelte Plug-and-Play-Lösung von Arnold NextG will MAFI für seine Terminal-Zugmaschine T230 und T230e innerhalb der nächsten drei Monate anbieten und kann damit einen Terminaltruck mit AD-Schnittstelle als „variant option“ direkt vom Band oder als Nachrüstlösung für Bestandsflotten anbieten. Erste nachgerüstete Fahrzeuge haben den Test erfolgreich bestanden. Der Einsatz in weiteren Fahrzeugplattformen soll zeitnah erfolgen. „Der Vorteil liegt auf der Hand: Automatisiert gesteuerte bzw. autonom fahrende Zugmaschinen, die in Häfen Container oder Wechselbrücken rangieren, sind von einem Fahrer unabhängig. Unter anderem können so die Einsatzzeiten der Fahrzeuge ausgeweitet werden“, erläuterte Hartwig. Umgelegt auf den Einsatz des Systems im Rahmen einer ganzen Flotte bspw. in einem Seehafen trägt die Automatisierung merklich dazu bei, dem wachsenden Mangel an qualifizierten Fahrern entgegenzuwirken und erhöht zudem die Sicherheit.

### **Zentrale Schnittstelle für automatisierten Betrieb**

Beim Einsatz der Drive-by-Wire Technologie werden alle Funktionen des Fahrzeugs über eine abgesicherte digitale Schnittstelle angesteuert. Das gilt sowohl für die Primärfunktionen Längs- und Querschleunigung wie auch für Sekundärfunktionen wie Zündung, Gangwahl oder Blinker. Die AD-fähigen Zugmaschinen erfüllen alle Sicherheitsnormen in diesem Einsatzbereich, sogar eine Straßenzulassung ist möglich. Zudem bietet das System von Arnold NextG Statusmeldungen über Tankfüllstand oder den Reifendruck, auch Fehler beim Fahrzeug oder der digitalen Steuerung werden angezeigt.

### **Neue Strategie setzt auf Innovation**

„Neben dem Einsatz von multifuel und Elektro- Antriebsformen ist das autonome Fahren die wichtigste Stoßrichtung in unserer Fahrzeugentwicklung“, sagte der MAFI-CEO. „Beim bevorstehenden Innovationsschub der Fahrzeuge von MAFI, aber auch von TREPTEL für Flughafen-Bodentransporte kommt uns die lange Erfahrung und das Know-how für alle Einsatzumgebungen zugute.“ Mit hoch innovativen Produkten, die ihre traditionellen Stärken wie Robustheit und Langlebigkeit weiter pflegen, werde das Unternehmen seine neue Strategie umsetzen. Dabei stehen langfristiges Wachstum durch zukunftsorientierte Technik und effiziente Produktion im Zentrum.

### **Über Mafi und Trepel**

*MAFI Transport-Systeme GmbH, TREPTEL Airport Equipment GmbH sind führende Hersteller für Spezialfahrzeuge der Intralogistik. Die Produkte werden weltweit für die Verladung in Seehäfen, Schwerindustrie sowie in der Logistik auf Flughäfen eingesetzt. Beide Marken stehen für Premiumprodukte, die sich durch hohe Qualität und technische Innovation auszeichnen. Am Unternehmenssitz in Tauberbischofsheim sowie in Wiesbaden und Bremerhaven sind mehr als 500 Beschäftigte tätig. [www.mafi.de](http://www.mafi.de), [www.trepel.com](http://www.trepel.com)*

### **Über Arnold NextG**

*Arnold NextG realisiert die Safety-by-Wire®-Technologie von morgen: das weltweit einzigartige und mehrfach redundante Zentralsteuergerät NX NextMotion ermöglicht eine ausfallsichere und individuelle Implementierung, fahrzeugplattform-unabhängig. Mit dem System können autonome Fahrzeugkonzepte sicher und nach den neuesten Hard- und Software- sowie Sicherheitsstandards umgesetzt werden, ebenso wie Remote-, Teleoperation- oder Platooning- Lösungen. Als unabhängiger Vorausentwickler, Inkubator und Systemlieferant übernimmt Arnold NextG die Planung und Umsetzung – von der Vision bis zur Straßenzulassung. Mit der Straßenzulassung von NX NextMotion setzen wir den globalen Drive-by-Wire-Standard. [www.arnoldnextg.de](http://www.arnoldnextg.de)*

**Für weitere Informationen**

*Julian Großkinsky, Business Development Manager*

*MAFI Transport-Systeme GmbH, Hochhäuser Straße 18, 97941 Taubertshausen*

*Phone: +49-9341-899-209, Mobil: +49 172 3778282, E-mail: [julian.grosskinsky@mafi.de](mailto:julian.grosskinsky@mafi.de)*

*Hilmar Dunker, Head of Communications*

*Arnold NextG GmbH, Breite 3, 72539 Pfronstetten-Aichelau*

*Mobil: +49 151 18817762, E-mail: [hilmar.dunker@arnoldnextg.de](mailto:hilmar.dunker@arnoldnextg.de)*

Download: <https://www.mafi.de/de/media/presseinformationen/presseaussendungen/>



*Roland Hartwig ist CEO bei MAFI Transport-Systeme.*

*Copyright: MAFI Transport-Systeme GmbH*



MAFI und Arnold NextG besiegeln ihre Kooperation bei der serienmäßigen Nachrüstung von MAFI Schwerlast-Zugmaschinen. Im Bild von links nach rechts: Sven Woyciniuk, Stefan Weller, Roland Hartwig, Kevin Arnold, Osama Bissada

*Copyright: MAFI Transport-Systeme GmbH*



Die MAFI Schwerlast-Zugmaschinen T230 und T230e können bald serienmäßig mit einer digitalen Schnittstelle für automatisierten Betrieb nachgerüstet werden

*Copyright: MAFI Transport-Systeme GmbH*